

## ADB-Artikel

**Oelhaf:** *Peter Oe.*, Verwandter des Joachim Oe., am 19. August 1599 zu Danzig geboren, wurde, nachdem er die in seiner Vaterstadt herkömmliche Vorbildung genossen und an Universitäten studirt hatte, am 25. Mai 1620 zu Rostock Magister der Philosophie. Er blieb dort noch bis 1621, an der Universität Philosophie docirend. 1622 begab er sich nach Königsberg i. Pr., lehrte dort an der Universität, predigte und bekleidete schließlich das Amt eines Viceinspectors der herzoglichen Alumnen. 1624 begann er noch Medicin, darnach ferner Jurisprudenz, Politik und Geschichte zu studiren. 1632 kehrte er in seine Vaterstadt zurück, in der er 1633 Syndikus des Rathes wurde. 1638 erhielt er die Professur der Jurisprudenz und Geschichte am Danziger Particulare. Um seine Fähigkeit für dieses Amt zu erweisen, erwarb er sich 1640 an der Universität Königsberg den Doctorgrad beider Rechte. 1653 ward er auf seinen Wunsch, da seine Gesundheit geschwächt war, emeritirt, starb jedoch bereits am 27. December 1654. Der von ihm publicirten Invitatorien, Disputationen, Abhandlungen ist eine große Zahl.

### Literatur

Ephr. Praetorii Athenas Gedanenses (Lips. 1713, 8°), p. 84. —

Andreae Charitii Commentatio hist.-litt, de viris eruditiss Ged. ortis (Wittenb. Sax. 1715, 4°), p. 115. —

Christ. Frid. Charitii Spicilegii ad Andreae Charitii comment ... de viris erud. Gedani ortis pars prior (Ged. 1729, 4°), p. 115—116. —

Wittius. Diar. Biograph. ad a. 1654.

### Autor

*Bertling.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Oelhaf, Peter“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---